

Inhalt

Vorwort	8
1 Menschenbild als Fundament sonderpädagogischen Handelns	11
1.1 Wandel der Sichtweisen von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung	12
1.2 Aktuelle Intentionen für Bildung und Erziehung	14
1.3 Pädagogische Leitsätze und ihre Konkretisierung im schulischen Alltag	20
2 Schwere und mehrfache Behinderung	22
2.1 Definitionsansätze schwerer und mehrfacher Behinderung	22
2.2 Beschreibung durch exemplarische Einzelfälle	24
2.3 Beschreibung durch Gemeinsamkeiten.	31
2.4 Beschreibung mit Hilfe des ICF-Modells	32
3 Vernetzte Förderung	38
3.1 Miteinander handeln.	38
3.2 Zusammenarbeit im Team.	40
3.3 Gelingensfaktoren zur erfolgreichen Teamarbeit	44
3.4 Zusammenarbeit mit den Eltern	56
4 Schule, Unterricht und Lernen	63
4.1 Leitgedanken zu einem schülerorientierten Unterricht	63
4.2 Organisationsrahmen von Lernen	73
4.3 Tagesstrukturierung	84
4.4 Pflege und Selbstversorgung als Unterrichtsinhalt	96
4.5 Unterricht in der Berufsschulstufe	101

5	Unterstützte Kommunikation	110
5.1	Grundlegende Zugangsweisen	110
5.2	Diagnostik auf entwicklungspsychologischer Grundlage.	114
5.3	Aufbau der Kommunikationsförderung	121
5.4	Grundlegende Handlungsansätze.	121
5.5	Zusammenarbeit im Team/Zusammenarbeit mit Eltern.	139
6	Diagnostik	142
6.1	Grundlegende Aussagen.	144
6.2	Struktur	149
6.3	Aufgaben sonderpädagogischer Diagnostik	153
6.4	Methoden sonderpädagogischer Diagnostik.	156
6.5	Förderplanung	169
6.6	Vorgehen im diagnostischen Prozess	174
	 Bildquellennachweis	 178
	Literatur.	179
	Sachregister	189

Hinweis

Der Lesbarkeit wegen wird bei Personen- und Berufsbezeichnungen die männliche Form verwendet.